



## Anfrage

Vorlage: AF/0004/2019		Datum: 09.01.2019			
Verfasser: 05-FBG-Ratsfraktion					
Az.:					
<b>Betreff:</b>					
<b>Anfrage der F/B/G Ratsfraktion zur Zukunft Alte Burg</b>					
Gremienweg:					
24.01.2019	Stadtrat	<input type="checkbox"/>	einstimmig	<input type="checkbox"/>	mehrheitl.
		<input type="checkbox"/>	abgelehnt	<input type="checkbox"/>	Kenntnis
		<input type="checkbox"/>	verwiesen	<input type="checkbox"/>	vertagt
		<input type="checkbox"/>	Enthaltungen	<input type="checkbox"/>	Gegenstimmen
	TOP		öffentlich		ohne BE abgesetzt geändert

### Anfrage:

In der Sitzung des Ausschusses für Kultur und Hochschulfragen wurde informiert, dass es in absehbarer Zukunft eine Chance dafür gibt, das Stadtarchiv Koblenz in das Bundesarchiv übersiedeln. Zwar soll dies erst im Verlauf der kommenden Dekade passieren, wenn das Bundesarchiv seinen Erweiterungsbau erhalten hat, dennoch sieht die F/B/G die Notwendigkeit folgender Fragen:

1. Wie weit sind die Planungen des Bundes für eine Erweiterung des Bundesarchivs?
2. Wie konkret sind die Gespräche vorangeschritten, dass das Stadtarchiv sein Archivgut in Teilen des Erweiterungsbaus des Bundesarchivs unterbringen kann?
3. Wenn das Stadtarchiv das Objekt „Alte Burg“ verlässt, muss eine sinnvolle Nachnutzung gefunden werden. Hat die Stadtverwaltung sich hierzu bereits Gedanken gemacht, welche Nutzungen möglich sind?
4. Wie steht die Stadtverwaltung der Idee der F/B/G gegenüber, dass die frei werdende Alte Burg als zusätzlicher Dienstsitz des Amt 31/Ordnungsamt genutzt werden kann? Wir sehen hier eine Chance, dass eine Art „Davidswache“ im Epizentrum des Koblenzer Nachtlebens errichtet werden könnte und sinnvoll ist. Diese dann in Zusammenarbeit auch mit der Landespolizei, um Einsätze direkt in der Altstadt auch in den Nachtstunden möglich zu machen. Zudem könnte das Fundbüro in der „Alten Burg“ untergebracht werden.
5. Bislang wurden bereits Sanierungsmaßnahmen im Objekt „Alte Burg“ vorgenommen (Brandschutz, Sanierung westlicher Turm, neue Fenster, u.v.a.m.). Wie hoch waren die bisherigen Aufwendungen für die Sanierung?
6. Beabsichtigt die Stadtverwaltung die Veräußerung des Objektes „Alte Burg“ an einen privaten Investor? Wenn ja, wieso?
7. Nach dem Fiasko um die Veräußerung des Münzmeisterhauses (Alte Münz) auf dem Münzplatz, sieht die F/B/G die Veräußerung an einen privaten Investor kritisch. Stimmt die Verwaltung dem so zu?
8. Da eine Dekade schnell vorüber ist, sollten schon jetzt erste Planungen begonnen werden, die eine Nachnutzung der „Alten Burg“ als Dienststelle für ein Amt (z.B. Amt 31) möglich werden lassen. Wird die Verwaltung hierzu Arbeiten aufnehmen?
9. Wenn die Verwaltung die „Alte Burg“ sanieren will, um ein Amt dort anzusiedeln, mit welchen Sanierungskosten wird zu rechnen sein?
10. Seit einigen Monaten ist der östliche Turm am Peter-Altmeier-Ufer eingerüstet. Wann werden hier Sanierungsarbeiten begonnen?

Manfred Gniffke